

Allagen fürs Jahresfest bestens gerüstet

Buschaufsetzen leitet die heiße Schützenfest-Phase ein – Alfons Gerke baute den Vogel

Allagen. (thof) In Allagen laufen die letzten Vorbereitungen fürs Schützenfest. Mittels einer Motorwinde wurde am Samstag traditionell der Birkenbusch von Josef Helle und weiteren fleißigen Helfern auf den Schußfang der Vogelstange gesetzt und in luftige Höhen befördert.

Das Buschaufsetzen läutet seit je her die heiße Phase der letzten Vorbereitungen für das Schützenfest der St. Sebastianus-Bruderschaft ein. Zwei ukrainische Gastkinder, die zur Zeit bei der Familie Josef Helle wohnen, schauten sich das Buschaufsetzen mit besonderem Interesse an. Dabei war natürlich auch der Spielmannszug Allagen unter Leitung von Heinrich Münstermann sowie die Mitglieder des Vorstandes. Natürlich ließ sich auch das amtierende Königspaar Günter und Marietta Tschsch nicht nehmen, beim Buschaufsetzen dabei-zusein.

Derweil hat Vogelbauer Alfons Gerke ebenfalls sein Werk vollendet. „Prächtig ist er mal wieder geworden. Ei-

gentlich zum Zerschneiden viel zu schade“, meinte Oberst Dieter Beckschäfer bei der Begutachtung des Vogels in der Schreinerei des Erbauers Alfons Gerke, der diese Arbeit seit mehr als 25 Jahren verrichtet. Viel Arbeit investierte Alfons Gerke einmal mehr, um aus einem einfachen Fichtenstamm ein richtiges Kunstwerk zu schaffen. Das Werk wurde durch Dieter Weihmann noch verfeinert, indem er dem Schützenvogel den notwendigen Anstrich verpaßte.

Das Schützenfest beginnt am Samstag um 16 Uhr mit dem Antreten des Vorstandes zum Vogel aufsetzen. Die Kompanien treten um 17.30 Uhr an. Um 19 Uhr erfolgt die Gefallenen- und die Auszeichnung der Jubilare. Ab 20 Uhr wird in die Möhnetalhalle zum Festball geladen. Am Sonntag steht der Festzug um 15 Uhr im Mittelpunkt des Geschehens, abends ist ab 19.30 Uhr erneut Festball. Der neue König wird am Montagmorgen unter der Vogelstange ermittelt.



Hochzufrieden zeigte sich das amtierende Königspaar Marietta und Günter Tschsch mit der erstklassigen Arbeit von Vogelbauer Alfons Gerke.

Foto: Franke